

Gastgeber für 9000 Sportsfreunde

Im Juni findet das Regioturnfest Seengen statt. Für Christian Büchli gehen die Vorbereitungen in den Endspurt.

Leandra Sommaruga

«Für jeden Verein ist dieser Anlass das Highlight des Jahres», sagt Christian Büchli. Mit 18 Jahren besuchte er mit dem Turnverein Seengen sein erstes Turnfest in Büren an der Aare im Kanton Bern. Im gleichen Jahr turnte der Verein auch am Turnfest in Mels (SG). Daran erinnert sich Büchli noch genau: «Es regnete die ganze Zeit. Der Zeltplatz stand etwa 20 Zentimeter unter Wasser. Das war ein prägendes Erlebnis.»

Und dennoch – oder vielleicht auch deshalb – konnte sich der 29-jährige Seenger früh schon vorstellen, selbst ein solches Fest auf die Beine zu stellen. Und das tut er jetzt als Präsident des Organisationskomitees des Turnfests Seengen, welches vom 12. bis 14. und 19. bis 21. Juni stattfindet.

9000 Teilnehmende, 830 Helfende

Büchli zählt zu jenen Leuten, die sofort ein Ämtli fassen, wenn sie irgendwas anfangen. So organisierte er in Seengen schon Turnernabende, Jugitage und Vereinsfeste. «Organisieren macht mir Spass und liegt mir.» Ausserdem suche er sich gerne neue Herausforderungen. Er habe aber auch feststellen müssen: «Das Turnfest ist eine ganz andere Nummer.»

Jede Aufgabe betrifft diverse Ressorts. Anhand des Zeltplatzes erklärt Büchli: Es braucht eine Person, welche die Anmeldungen entgegennimmt und sicherstellt, dass diese bezahlt werden. Jemand, der schaut, dass die Felder parat sind und dafür sorgt, dass es für alle Platz hat. Eine Person, die gewährleistet, dass der Platz eingezäunt ist. Auch muss die Belichtung funktionieren und sichergestellt sein, dass die Brandschutzmassnahmen eingehalten sind. «Es hängen wirklich alle Aufgaben zusammen.» Seine Hauptaufgabe: Den Überblick zu behalten, wer wann mit wem zusammenarbeiten muss. Das Kern-OK zählt 13



Christian Büchli ist OK-Präsident des Turnfests Seengen.

Bild: Sandra Ardizzone

Personen. Insgesamt sind die Aufgaben auf 60 Leute verteilt.

«Ambitioniert, aber nicht verbissen»

Während sich also Tausende Turnerinnen und Turner für das Fest wettkampfbereit machen, befinden sich Büchli und sein Team auf der Zielgeraden eines Marathons. Eine besondere Herausforderung dieses Jahr ist, dass in der ganzen Schweiz nur sechs Regioturnfeste stattfinden. Schon kurz nach dem Anmeldestart im Oktober waren diese restlos ausgebucht. Fast der Hälfte aller Vereine habe man absagen müssen, so Büchli. «Daher entschieden wir, den Freitag noch als Wettkampftag dazuzunehmen.» Das Fest konnte dadurch 1000 Teilnehmende mehr aufnehmen.

Insgesamt 9000 Turnerinnen und Turner von 200 Vereinen werden an den beiden

Wochenenden nach Seengen reisen. 830 Helferinnen und Helfer stehen für den Anlass bereit.

Büchli wird das Geschehen dieses Jahr vom Mattenrand beobachten. Man habe im Vorstand des TV Seengen entschieden, dass es zu viel wäre, mit einer eigenen Delegation zu starten. «Und ich glaube, das war die richtige Entscheidung.» Er habe diesen Frühling ohnehin wahnsinnig wenig Zeit in der Turnhalle verbracht, so der 29-jährige. Seine Wettkampfdisziplinen wären Barren und Gymnastik. Als Turner sei er ambitioniert, aber nicht verbissen; als Organisator habe er einen hohen Anspruch an sich und seine Arbeit. Dies sei für ihn zu einer grossen Herausforderung geworden. Er habe lernen müssen, dass «gut genug» oft auch «gut» sei.

Dass Chrisitan Büchli in Seengen die breite Bevölkerung

für das Fest begeistern konnte, liegt wohl auch daran, dass er nicht nur im Turnverein, sondern auch im Dorf und in der Region verankert ist. Er absolvierte die kaufmännische Ausbildung bei der Werkzeugfabrik Alesa in Seengen und arbeitete in der Disposition bei Bertschi in Dürrenäsch. Daraufhin studierte er Soziale Arbeit und ist nun seit drei Jahren als Berufsbeistand bei den Sozialen Diensten in Meisterschwanden tätig. Zudem ist er bei der Reformierten Kirche in Seengen als Jugendarbeiter aktiv, wo er als Sozialpädagoge Freizeitlager betreut. Schon seine Eltern sind in Seengen aufgewachsen.

Letztes Turnfest im Dorf war 2006

Sie dürften sich noch genau an das letzte Turnfest in Seengen erinnern, das vor genau 20 Jahren stattfand. Als die Idee, erneut ein Turnfest auszutragen,

herangereift sei, habe man beschlossen, dass dieses 2026 stattfinden müsste.

Vor sechs Jahren startete das Projekt. Auf 180 offizielle Sitzungen, Höhen und Tiefen kann der junge Seenger dabei zurückblicken. «Wegen der Parkplatzsituation stand das Turnfest Anfang 2025 auf der Kippe.» Parkieren auf Landwirtschaftsfläche hätte eine bürokratische Hürde bedeutet, die kaum stemmbar gewesen wäre. Das Problem wurde beseitigt. Ende Mai beginnt der Aufbau des Festgeländes auf der Wiese gegenüber dem Schloss Hallwyl.

Damit naht auch die Eröffnungsfeier. Auf diese freut sich Büchli am meisten: «Ich stelle mir diese richtig intensiv und emotional vor.» Läuft das Turnfest, ist dies für Büchli auch Belohnung für die viele Arbeit. Für ihn bedeutet dies: «Gäste begrüßen und Troubleshooten.»

Lenzburger Lauf geht in 40. Runde

Lenzburg Es ist ein Event für die ganze Familie. Von den über 1500 Gestarteten im letzten Jahr waren über 1000 Kinder und Schulkinder. Die Kurzstrecke von 2,6 Kilometer führt von der Altstadt zur Widmi zurück über den Unteren Haldenweg, durch die Schlossgasse bis zum Ziel beim Alten Gemeindesaal.

Die weiteren drei Strecken sind: die Hauptstrecke über 10 Kilometer von der Altstadt zur Widmi, Wildenstein, via Bühlhof, zum Unteren Haldenweg, durch die Schlossgasse bis zum Alten Gemeindesaal. Die Waffeläufer hängen zur Hauptstrecke noch eine Zusatzschleife von 2,8 Kilometer an.

Die Joggingstrecke von 5,2 Kilometer führt über die Widmi und den Wildenstein, zurück in die Altstadt. Zum Jubiläum hat das Organisationskomitee ausserdem eine weitere Kategorie geschaffen, die Laufkategorie «Feuerwehr & Atemschutz». Dabei laufen bis zu 50 Angehörige der angemeldeten Feuerwehren in Vollmontur – Atemschutz mit Flaschen – auf der Joggingstrecke.

Keine eigene Kategorie gibt es dieses Jahr fürs Nordic Walking. Auf der Website des Lenzburger Laufes heisst es, die Kategorie habe in den letzten Jahren immer weniger Zuspruch gefunden. «Wir haben sie daher vorläufig einmal aus den Streckenangeboten genommen.» (Iso)

Nachricht

Neues Team im Strandbad-Restaurant

Beinwil am See Mit Markus Dick steht ein neuer Leiter Strandbad im Einsatz in Beinwil am See. Er hat die Nachfolge von Silvan Suter angetreten, der diese Funktion elf Jahre lang innehatte – inklusive Restaurant. Für dieses wiederum sind neu Patrick Hippele, Willi Nyffenegger und ihr Team zuständig, heisst es in den aktuellen Gemeindenachrichten aus Beinwil am See. Nyffenegger ist bekannt als früherer Gastgeber im Seehotel Hallwil. (az)

ANZEIGE



18+

ploom aura

JETZT WIRD'S EIN HEISSER FRÜHLING

KEIN RAUCH. KEINE ASCHE. KEIN FEUER. NUR DER GENUSS VON ERHITZTEM TABAK.

29 CHF*

Preis pro Bundle mit 1 Ploom AURA Gerät und 4 Packs EVO Sticks. Solange der Vorrat reicht. Unverbindliche Preisempfehlung.

Dieses Tabakprodukt schädigt Ihre Gesundheit und macht stark abhängig. Ce produit du tabac nuit à votre santé et crée une forte dépendance. Questo prodotto del tabacco nuoce alla tua salute e provoca un'elevata dipendenza.



JETZT SHOPPEN
ploom.ch

BUNDLE ANGEBOT